

## Überzeugende Gründe für die Bioabfalltrennung

Für die korrekte Befüllung der hauseigenen Biotonne sprechen viele triftige Gründe:

++: Aus getrennt erfassten Bioabfällen lassen sich RAL-Qualitätskomposte mit lebenswichtigen Boden-Nährstoffen herstellen. Sie beinhalten u.a. Stickstoff, Phosphor, Kalium und Magnesium, verbessern den Humusgehalt von Böden und fördern ihre biologische Aktivität.

++: Aus Bioabfall erzeugter Kompost eignet sich hervorragend als Kunstdünger- und Torfersatz. Ressourcen bleiben somit geschont.

++: Die richtige Trennung vermeidet die Anreicherung von Schadstoffen im Kompost. Störstoffe in der Biotonne behindern und verteuern die Kompostierung.

++: Aus Bioabfall wird neben Kompost auch Strom durch Vergärung erzeugt, der fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Gas ersetzt. Vergärung und Kompostierung der Bioabfälle helfen, klimarelevante Treibhausgase zu reduzieren.



## Was geschieht mit den Abfällen aus der Biotonne?

Nach Erfassung und Umschlag im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen gelangen die Bioabfälle nach Nieheim (Kreis Höxter) zum Kompostwerk der Kompotec Kompostierungsanlagen GmbH. Dort werden die Küchen- und Gartenabfälle nicht nur zu Qualitätskomposten verarbeitet, sondern auch in hohem Maße zur Energieerzeugung genutzt.

Unter Luftabschluss entsteht in einer vorgeschalteten Trockenvergärungsanlage ein energiereiches Biogas, das über ein betriebseigenes Blockheizkraftwerk verstromt wird. Die Abwärme aus dem Kraftwerk wird zu Industierzwecken benutzt.



Die Bioabfallvergärung leistet einen wichtigen ökologischen Beitrag, fossile bzw. CO<sub>2</sub>-trächtige Energieträger wie Kohle, Öl oder Gas zu ersetzen. Nach dreiwöchigem Gärprozess gelangen die Gärreste in die automatische Tunnelkompostierung.

Als Endprodukt entsteht hierbei ein Kompost, der das RAL-Qualitätssiegel trägt und regional vorwiegend in Landwirtschaft und Gartenbau vermarktet wird. Allein aus dem Kreis Paderborn stammen jährlich rund 37.000 t Bioabfälle, die in Nieheim zu Kompost verarbeitet werden. Mehr dazu im Internet unter [www.kompotec.de](http://www.kompotec.de).



## Bioabfälle richtig trennen!



## Ihr Beitrag zum Klimaschutz

**AV.E-Eigenbetrieb**  
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“  
33106 Paderborn  
Tel. 05251 / 18 12 - 0  
Fax 05251 / 18 12 - 13  
[info@ave-kreis-paderborn.de](mailto:info@ave-kreis-paderborn.de)  
[www.ave-kreis-paderborn.de](http://www.ave-kreis-paderborn.de)

## Saubere Trennung der Bioabfälle ist Voraussetzung

Bioabfälle zu verwerten ist vor allem aus Klimaschutzgründen (CO<sub>2</sub>-Bindung) äußerst sinnvoll. Zudem ist ihre Verwertung weitaus kostengünstiger als die Entsorgung in einer Müllverbrennungsanlage.

**Voraussetzung für eine optimale Verwertung ist aber die saubere Trennung der Bioabfälle in Küche und Garten.**

Zwischen den Bioabfällen dürfen sich keine Fremdstoffe befinden. Plastiktüten (auch biologisch abbaubare), volle Staubsaugerbeutel, Tetra-Packs, Holz-, Aschereste oder Kleintierstreu haben in der Biotonne nichts zu suchen. Diese Fremd- und Störstoffe können nicht herausgelesen werden und verschlechtern somit die Qualität des erzeugten Kompostes.

Die Trennhilfen auf den Folgeseiten geben Anleitung, wie Sie es richtig machen.



## In die Biotonne? Na klar!



### Gemüse-, Salat und Obstreste

auch Südfrucht- oder Bananenschalen

### Grünabfälle

Rasen-, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Laub, Unkraut, Fallobst, Balkonpflanzen etc.

### Kaffeesatz im Papierfilter / Teebeutel

### Eierschalen

### Speise-, Fleisch- und Fischreste

*nur in Kleinmengen!*

### Verdorbene Lebensmittel

Brot, Gemüse, Milchprodukte  
*ohne Verpackung!*

### Sonstige organische Abfälle

z. B. Papiertüten, Papierservietten, Küchenkrepp oder Zeitungspapier,  
*aber nur, um die feuchten Bioabfälle einzuwickeln!*

### Unser Tipp:

Nutzen Sie einfach Zeitungspapier, um die biogenen Küchen- und Speisereste einzuwickeln. Geruchsbelästigungen und Madenbildung im Sommer können hierdurch vermieden werden. Ansonsten sollten zur Einsammlung Papiertüten genutzt werden, die im Handel erhältlich sind. Plastiktüten sind für die Biotonne tabu.

## In die Biotonne? Pfui, nein danke!



Ich gehöre in die „Graue Tonne“:

**Aschereste aus Öfen und Grill/Holzasche**  
**Hygieneartikel** (z.B. Windeln, Binden, Wattereste)  
**Staubsaugerbeutel**  
**verarbeitete Althölzer**  
**Sägemehl**  
**Medikamente**  
**verpackte Lebensmittel**  
**Haare, Federn**  
**Katzen- und Kleintierstreu**  
**Fäkalien**

Ich gehöre in den „Gelben Sack“:

**Plastiktüten**  
**Kunststoffverpackungen**  
**Weißblechdosen**  
**Saft- und Milchkartons (Tetra-Packs)**

### Vorsicht:

Biotonnen, die falsch befüllt sind, laufen Gefahr, an Ort und Stelle nicht geleert zu werden.

Vermeiden Sie Ärger vor Ihrer Haustür und befüllen Sie Ihre Biotonne konsequent und richtig!